

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Heinrich MERCK

EDITION

- 19-2** **Gesammelte Schriften** / Johann Heinrich Merck. Hrsg. von Ulrike Leuschner ... - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm
[2524] [3975]
Bd. 7. 1783 - 1791. - 2019. - 802 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1614-0 : EUR 34.90

Eine editorische Großtat kommt mit diesem Band¹ fast zum Abschluß: nach fünf Bänden mit dem **Briefwechsel** von Johann Heinrich Merck (1741 - 1791)² ist mit dem hier anzuzeigenden siebten Band der **Gesammelten Schriften** Mercks³ fast die ganze Spanne seines Lebens abgedeckt (Bd. 8 enthält in zwei Teilbänden das Übersetzungswerk⁴).

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1172592551/04>

² **Briefwechsel** : [ein Drittmittelprojekt der Technischen Universität Darmstadt am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft] / Johann Heinrich Merck. Hrsg. von Ulrike Leuschner in Verbindung mit Julia Bohnengel ... - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-0105-4 (in Kassette) : EUR 148.00. - Bd. 1 (2007) - 5 (2007).

³ Bd. 1 und 3 - 8 wurden in **IFB** besprochen. - Bd. 2 ist für Anfang 2020 angekündigt. - Hier noch ein erneuter Hinweis auf einen fortbestehenden Fehler. Ich hatte in der Rezension von Bd. 5. 1779 - 1780. - 2016. - 875 S. : Ill., Faks., Kt. - ISBN 978-3-8353-1612-6 : EUR 34.90. - **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8177> bereits auf die falschen Angaben zu Johann Joachim Christoph Bode hingewiesen, die sich leider auch wieder in dem neuesten Band finden: So ist es falsch, daß Bode (S. 751) „eigentl. Johann Konrad Urban“ hieß, auch wenn es in manchen Nachschlagewerke so kolportiert wird. Das Geburtsjahr von Bode wird ebenfalls oft falsch angegeben, so auch hier. Es ist 1731 (nicht 1730). - Siehe jetzt **Johann Joachim Christoph Bode** : Studien zu Leben und Werk / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn; Gerd Biegel; Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2017. - 563 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 83). - ISBN 978-3-8253-6797-8 EUR 64.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1139186167/04>

⁴ 8,1. Übersetzungen aus dem Englischen 1762 - 1763 / mit einer Einl. von Marie-Luise Spieckermann. - 2014. - 349 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1519-8 : EUR 69.00 (mit Bd. 8,2 u. [8,3]) 8,2. Übersetzungen aus dem Englischen 1765 / mit einer Einl. von Marie-Luise Spieckermann. - 2014. - 793 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1519-8 :

Das knappe letzte Jahrzehnt dieses Lebens, das mit der verzweifelten Selbsttötung Mercks endete,⁵ reicht noch bis in die Zeit der Französischen Revolution hinein, der er mit großer Sympathie gegenüberstand. Ulrike Leuschner hat auch diesen neuen Band herausgegeben, zusammen mit Eckhard Faul und Amélie Krebs. Die Projektleitung hatte Ulrich Joost inne, der sich u.a. als Editor Lichtenbergs und Gottfried August Bürgers große Verdienste erworben hat.

In den letzten Jahren seines Lebens verschiebt sich das Interesse Mercks auch in schriftstellerischer Hinsicht. Das Dichten wird immer weniger, um es schließlich „gänzlich fallen“ zu lassen (S. 255). Merck war ein eifriger Rezensent sowohl für Nicolais *Allgemeine deutsche Bibliothek* als auch für Wielands *Teutschen Merkur*. Im Laufe der Jahre intensivierte sich Mercks Interesse an der Naturforschung, was sich dann auch an den Publikationen zeigt, die man in diesem Band findet. Neben den naturforscherischen Texten, darunter z.B. einer *Von dem Krokodil mit dem langen Schnabel*, stehen Lexikoneinträge aus der *Deutschen Encyclopädie* z.B. zu *Denckmal*, *Emaillemalerey*, *Galerie*, *Gemälde* und *Gemmen*, *Gewand*, *Helldunkel*, *Holzschnitte*. Diese Themen berühren das intensive Interesse Mercks an der Kunst, ein wichtiger Werkkomplex, dem auch monographisch Aufmerksamkeit geschenkt wurde.⁶

Unter den Texten findet sich ein Fragment *Anti-Necker*, der als Beitrag zu den Turbulenzen im Zusammenhang mit dem Abgang des Darmstädter Präsidenten Friedrich Karl von Moser (ein Farbporträt findet sich S. 23) im Jahre 1780 steht, doch wurde die Schrift Mercks damals nicht gedruckt; sie ist wohl auch nur eine kleine Episode, auch wenn an der Darmstädter Geschichte Interessierte sich damit gewiß näher beschäftigen werden (S. 300). Es findet sich z.B. ein *Auszug aus Hrn. J. R. Forsters Bemerkungen über Gegenstände der Physischen Erdbeschreibung, Naturgeschichte etc. auf seiner Reise um die Welt gesammelt*, von dem aber nicht ganz klar ist, ob ihn Wieland eventuelle gekürzt hat. Denn dieser war anders als Merck von der „eurozentrischen Sichtweise“ Forsters wenig angetan und vermutete zudem, Merck habe durch seine „Liebhaberey zur Naturgeschichte“ die Schwächen des Buches von Johann Reinhold Forster nicht recht wahrgenommen (S. 399). Der Kommentar ist nicht zuletzt deshalb so umfangreich, weil im Bedarfsfall auch ausführlich z.B. der Brief Wielands zitiert wird (nach

EUR 69.00 (mit Bd. 8,1 u. [8,3]) [8,3]. Kupfertafeln zu Bd. 8,2. - 2014. - 32 Bl. : Kt. - ISBN 978-3-8353-1519-8 : EUR 69.00 (mit Bd. 8,1 u. 8,2). - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352124229rez-2.pdf>

⁵ **Johann Heinrich Mercks Berufsleben und dessen Ende im Freitod (1767-91)** / Christian Vogel. - Darmstadt ; Assenheim : Christian Vogel, 2017. - 106 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-945423-03-5 : EUR 10.50. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/1137482923/04>

⁶ **Johann Heinrich Mercks Schriften zur Kunst** / Amélie-Catherine Krebs. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2018. - 509 S. ; 24 cm. - (Aufklärung und Moderne ; 38). - Zugl.: Darmstadt, TU, Diss., 2018. - ISBN 978-3-86525-619-5 : EUR 38.00 [#6140]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9353>

der Ausgabe des Merck-Briefwechsels), so daß man alle Informationen auch da findet, wo man sie braucht. Überhaupt war ein nicht unwichtiger Teil des journalistischen Schaffens von Merck auf eine solche Vermittlung von aktuellem naturkundlichem Wissen durch Herstellung von Auszügen gerichtet, womit er gleichsam die Popularisierung der Wissenschaft beförderte.⁷

Wie schon in den vorigen Bänden ist auch in diesem Band ein bewundernswerter Rechercheaufwand getrieben worden, um die Texte mustergültig und umfassend zu erschließen und zu kommentieren. Dies zeigt schon der Umfang: Ca. 250 Seiten ediertem Text stehen über 450 Seiten Kommentar gegenüber, die so auch die letzten acht Lebensjahre Mercks dokumentieren. Es werden jeweils Informationen zu der Entstehung der Texte, zur Druckvorlage und zu den inhaltlichen Fragen geboten, teils ergänzt durch Abbildungen wie vom Schädel eines Wollnashorns aus Mercks Naturalienkabinett, denn Merck war ein eifriger Sammler (S. 283). Im Original französisch geschriebene Texte, wie z. B. über fossilisierte Zähne des Nashorns, die in Deutschland gefunden wurden, oder über die Giraffe, von deren Skelett im Haager Museum eine schöne Handzeichnung von Merck abgedruckt ist, werden hier auch in einer deutschen Übersetzung präsentiert. Nach dem *Kommentar* findet sich noch eine Chronologie der Publikationen zum im Band dokumentierten Zeitraum, so daß hier die (teilweise ungefähre) Abfolge der Texte noch einmal gut sichtbar wird (S. 720 - 722). Die *Literatur* (S. 736 - 742), die *Abbildungen* (S. 743 - 746) sowie das umfangreiche *Namen- und Werkregister* (S. 747 - 797) machen alle Informationen der Ausgabe leicht auffindbar.

Der Band ist ein vorzügliches Arbeitsmittel, weshalb die Ausgabe insgesamt in jeder Germanistik-Bibliothek vorhanden sein sollte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9776>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9776>

⁷ Vgl. zum Thema auch *Naturkunde im Wochentakt* : Zeitschriftenwissen der Aufklärung / hrsg. von Tanja van Hoorn und Alexander Košenina. - Bern [u.a.] : Lang, 2014. - 274 S. ; 23 cm. - (Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik ; N.F. 28). - ISBN 978-3-0343-1513-5 : EUR 73.80 [#3744]. - Rez.: **IFB 14-4**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz410128341rez-1.pdf>